

Grand Island Anzeiger und Herald.

J. P. Windolph, Herausgeber. Henry Garn, Redakteur. Erscheint jeden Freitag.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Der „Anzeiger und Herald“ kostet \$2.00 pro Jahr. Bei Vorauszahlung Vor- auszahlung erhält jeder Leser ein schönes Prämienbuch gratis.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Freitag, den 8. September 1893.

Die Populisten nominirten in ihrem Staats-Convent den Richter Holcomb von Broken Bow für das Amt eines Oberrichters.

Die Congressmitglieder Ken und McKelghan sollen erklärt haben, daß sie ihr Gehalt in keinem Falle in Gold auszahlt annehmen würden, in der Meinung, damit der Freipräsident von Silber das Wort zu reden. Wie furchtbar lächerlich sich doch zuweilen sonst ganz verständige Leute machen können.

Es scheint, daß das Volk der Ver. Staaten noch nicht genug Feiertage habe, denn unsere Vertreter im Congress sind eifrig bemüht, die Zahl der betreffenden zu vermehren. Im Hause ist in voriger Woche der Gesetzesentwurf passiert, daß der hundertste Jahrestag der Grundsteinlegung des Kapitols zum nationalen Feiertage erhoben wird.

Morgen wird das demokratische County Central-Comite sich in Grand Island versammeln, um den Plan für die kommende Campaigne auszuarbeiten. Hoffen wir, daß die Mitglieder des Comites vor allen Dingen dessen eingedenk sind, daß sie Demokraten sind und daß das Wohl der Partei in ihren Händen ruht und von ihren Handlungen abhängt.

Was der demokratischen Partei vor allem Anderen Noth thut, ist eine vernünftige feste Organisation, welche es möglich macht, sämtliche Stimmen, über welche die Partei verfügt, zu verwerthen. Unser County Central-Comite sollte diesen Punkt besonders in's Auge fassen und für sofortige gute Organisation der Partei im County Sorge tragen.

Ziemliche Aufregung hat unter unseren Gesetzmachern die Nachricht von dem Auftreten der Cholera in Jersey City hervorgerufen und in beiden Häusern wurde diese unwillkommene Nachricht lebhaft besprochen. Die Furcht vor dem Ausbrechen der Cholera im Lande dürfte mehr dazu beitragen, die Extraktion des Congresses abzukürzen, als der von der öffentlichen Meinung im Interesse der Annahme der Vorbees-Bill auf die Gesetzgebung ausgeübte Druck.

Die Berichte über den Stand der Geschäfte werden von Tage zu Tage günstiger und in allen Theilen des Landes nehmen die Fabriken, welche eine Zeitlang gefeiert hatten, die Arbeit wieder auf. Die Carnegie Homestead-Werke eröffneten am Montag, nachdem sie theilweise während der letzten sechs Wochen geschlossen waren, den Betrieb in allen Abtheilungen. Dies giebt 2000 Leuten wieder Arbeit und damit Brod für sie und ihre Familien.

Noch einmal machen wir darauf aufmerksam, daß kein hier Eingewandelter stimmen darf, falls er sich nicht wenigstens 30 Tage vor der Wahl seine ersten Bürgerpapiere beschafft hat. Es ist ein Fehler, mit der Beschaffung dieser Papiere von Tage zu Tage, von Woche zu Woche zu zögern, da dann leicht der Fall eintritt, daß die vom Gesetz vorgeschriebene Zeit verpaßt wird, und der Betreffende seines Stimmrechtes verlustig geht. Die Wahl findet in 2 Monaten statt. Besorgt Euch Euer Papiere sofort, falls Ihr dieselben noch nicht habt.

Aus Rochester wird gemeldet, daß die Demokraten des 2. Districts von Monroe County drei Gegner der Hill-Maschine als Deputaten zum Staats-Convent erwählt haben. Derselben werden der Wiederernennung von William H. Tracy als Mitglied des Staats-ausschusses opponiren. In den angenommenen Resolutionen wird der Cleveland'schen Administration kräftige Unterstützung zugesichert. Die Hill-Leute, welche bei Caucussen nur in vier von den zehn Wards gefestigt hatten, blieben aus dem heutigen Convent weg und wollen nächste Woche einen Convent unter sich abhalten und eine kontestirende Delegation nach dem Staats-Convent schicken.

Wie aus Washington berichtet wird, hat es den Anschein, als ob die Extra-Sitzung des Congresses sich bis zur regelmäßigen, im Dezember beginnenden

Sitzung hinziehen wird, da nach Erledigung der Silberfrage die Tariffrage sofort in Angriff genommen werden wird. Es wird voraussichtlich bis zum 1. November währen, bis das Comite für Mittel und Wege die Ausarbeitung der Tarif-Bill vollendet hat. Der Präsident ist zwar der Ansicht, daß die Arbeiten für diese Bill schneller fortschreiten würden, wenn der Congress nicht in Sitzung ist. Die Mehrzahl der Senatoren und Mitglieder des Hauses haben sich jedoch dahin geäußert, daß sie es vorziehen, in Sitzung zu bleiben.

Die neue Grand Island Zeitung „Mail“ ist, nach dem von ihr bargelegten leitenden Grundsatze, ein echtes, aus und ausgeprochenes Know-nothing Blatt. Das Blatt erklärt, daß es für die Beschränkung der Einwanderung kämpft, dem Nationalisten (wohlerstanden wenn er zum A. P. A. Orden gehört) das alleinige Recht für Erhaltung von Aemtern zugesichert und daß es die katholische Kirche als politische Maschine betrachtet. So sonderbare Ideen (!) nun auch das Blatt in seiner ersten Nummer entwickelt und so sehr die ganze Tendenz des Blattes nach Fanatismus riecht, so liegt dem ganzen Unternehmen doch ein wohlberechneter Plan zu Grunde, nämlich der, dem mehr und mehr um sich greifenden politischen Einflusse des eingewanderten Elementes entgegenzuarbeiten und dieses Element so viel als möglich zu unterdrücken. Natürlich ist die „Mail“ auch zu Gunsten von Weiberrimmrecht und Prohibition, vereinigt somit alle die heftigsten Eigenschaften eines völlig ausgewachsenen Know-nothing-Narren und Mäders. Wenn das Blatt auch nicht viel Schaden anrichten wird, so ist es doch interessant aus seinem Erscheinen überhaupt zu sehen, daß die Fanatiker, überhaupter und Mäder immer noch an der Arbeit sind, für ihre hirnverbrannte Lehre Propaganda zu machen und dem freisinnigen, namentlich aber dem eingewanderten Elemente so viel Schaden als möglich zuzufügen.

Ohne Widerspruch, schreibt die „New Yorker Staatszeitung“, wurde im Bundes Senat am Freitag die Voorbees'sche Bill für Vermehrung des Volumens der Nationalbanknoten von der Tagesordnung heruntergenommen und die vom Finanz-Ausschuss einberichtete Wilson-Bill mit dem platonischen Bimetallismus-Zusatz daraufgesetzt. Die Silber-Senatoren hatten zu versichern gegeben, daß sie diesen Programmwechsel opponiren würden. Sie betrachten die Voorbees'sche Nationalbanknoten-Bill keineswegs freundlich, allein als Hinderniß gegen Erreichung der Wideraufsicht will sie ihnen doch willkommen. Eine Abstimmung über die Aenderung der Tagesordnung wäre also ein Testvotum betreffs der Stärke der Silberleute gewesen. Daß sie es nicht dazu kommen ließen, vielmehr die Aenderung der Tagesordnung anstandslos gestatten, gilt uns als ein erfreuliches Zeichen ihrer zunehmenden Freundlichkeit, allein als Hinderniß gegen Erreichung der Wideraufsicht will sie ihnen doch willkommen. Eine Abstimmung über die Aenderung der Tagesordnung wäre also ein Testvotum betreffs der Stärke der Silberleute gewesen. Daß sie es nicht dazu kommen ließen, vielmehr die Aenderung der Tagesordnung anstandslos gestatten, gilt uns als ein erfreuliches Zeichen ihrer zunehmenden Freundlichkeit, allein als Hinderniß gegen Erreichung der Wideraufsicht will sie ihnen doch willkommen.

Aus dem Staate.

\* Dienstag tagte in Lincoln der Staats-Convent der Populisten.

\* Postmeister H. H. Scott in Rosewater beging Selbstmord durch Erhängen.

\* Am 4. d. M. wurde in Norfolk das neue Dnard Hotel unter entsprechenden Ceremonien eröffnet.

\* Die Kearney Ganning Fabrik rapportirt ein ganz besonders großartiges Geschäft in dieser Saison.

\* In Tecumseh machte ein dort angesehener Bürger John Hoar seinem Leben durch Selbstmord ein Ende.

\* Joe Kirk aus North Loup tödtete sich am Montag durch unvorsichtiges Handhaben seines Jagdgewehrs.

\* In Plattsmouth wurde Frau Schwinker von durchgehenden Pferden zu Boden geworfen und erheblich verletzt.

\* In Doe County wurde der Farmer A. Metin beim Getreidebrechen vom Sonnenlicht getroffen und in Folge dessen wahnsinnig.

\* Farmer in Cass County berichten, daß die diesjährige Korn-Ernte eine enorme, die Ernten früherer Jahre weit übertreffende, sein wird.

\* A. W. Howard's Stall in Aurora wurde zu Beginn der Woche ein Raub der Flammen. Mit dem Stalle verbrannten 3 werthvolle Pferde.

\* In Burt County grassirt die Diphtherie. Im östlichen Theile des Countys werden die Schulen erst eröffnet werden, wenn die gefährliche Krankheit verschwunden ist.

\* Aus dem östlichen und nördlichen Theile des Staates wurden in vergangener Woche leichte Nachfröste gemeldet. Diese waren jedoch nicht stark genug, um dem Korn irgend welchen Schaden zu thun.

\* Das von der G. A. R. Reunion am Sonntag nach Hause zurückkehrende preisgekrönte Mindener Musik-Corps wurde am Mindener Bahnhof von etwa 100 Bürgern empfangen und im Triumphmarich durch die Stadt geführt.

\* Beim Holzschneiden glitt dem in North Loup wohnenden Hrn. W. L. Davis das Messer vom Hals, fuhr in die Hand und durchschnitt die Pulsader. Nur die sofort besorgte ärztliche Hilfe rettete dem Verwundeten das Leben.

\* In Nickerson, an der Elkhorn Valley Bahnlinie gelegen, wurden vor einigen Tagen neun Weisenshober ein Raub der Flammen. Dieselben waren Eigentum des Hrn. J. H. Meyers. Ueber den Ursprung des Feuers ist nichts bekannt.

\* Eine Frau Wood aus Omaha, welche zum Besuche Bekannter sich in Fontanelle aufhielt, beging Selbstmord in letzterem Orte, indem sie in einen Brunnen sprang. Der Gatte der Frau Wood ist in Süd-Omaha in einem Backinghause angestellt. Er wurde von dem traurigen Ende der Gattin in Kenntniß gesetzt.

\* Ein Sohn des in Ruscoe Township in Buffalo County wohnenden Farmers C. S. Gentry war beim Heumachen, als das Feld in dem er arbeitete, in Feuer gerieth. Der junge Mann wurde auf schreckliche Weise im Gesicht, an Armen und Beinen verbrannt, so daß das Fleisch von den Knochen fiel. Dennoch hofft man, sein Leben zu retten.

\* Herman Abram in Fremont ist ein braver tüchtiger Junge. Er rettete aus einem in vollem Feuer stehenden Stalle ein Gespann Pferde, indem er in den Stall lief, die Halfter zerhau und durch Schläge auf den Kopf die Thiere zwang, rückwärts aus dem Stalle zu gehen. Von den Umstehenden hatten mehrere die Rettung versucht, sie jedoch als unmöglich ausgegeben. Bravo, Herman!

\* Am Freitag wurde der Versuch gemacht, den in Bortol wohnenden Hrn. Adolph Petersen auf dem Wege zwischen Bortol und Papillion zu berauben. Hr. Petersen wurde in seinem Waggon von einem Wegelagerer angefallen, welcher unter Vorhaltung von 2 Revolvern, die Börse oder das Leben verlangte. Der Angehaltene war aber weder willens das Eine noch das Andere zu verlieren, gab seinem Verber die Peitsche und sauste mit Windeseile bei dem verbrühten Strohanrüder, der in seinem Geräuschen das Schicksal ganz und gar vergaß, vorbei und dem nahen Papillion zu. Auf Verlangen des Hrn. Petersen machte sich der Scheriff mit einer Posse auf den Räuber zu suchen. Die Beamten fanden den Kerl nach kurzer Zeit und machten ihn dingfest.

Wie ist dies! Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Raub, der nicht durch Hinreichung von Geld oder Waare geschieht.

Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Raub, der nicht durch Hinreichung von Geld oder Waare geschieht. Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Raub, der nicht durch Hinreichung von Geld oder Waare geschieht.

Heimstätten-Zucker-Exursion

via die Burlington, den 12. Sept. und 10. Oktober.

Falls Ihr beabsichtigt, Eueren Wohnort zu ändern, wird es Euch von Vortheil sein, die Heimstätten-Zucker-Exursion über die Burlington Linie am 12. Sept. und 10. Oktober zu benutzen. An diesen Tagen werden Hin- und Retour-Billette nach dem weltlichen Nebraska, dem östlichen Colorado und dem nördlichen Wyoming zu sehr niedrigen Preisen verkauft werden. Fast 50 Prozent erspart.

Die größte Kanone der Welt

wird in der großen Weltausstellung gezeigt. Ihr solltet sie sehen. Dies ist der Monat aller Monate, um die Kanone zu besuchen, angenehme Tage, süße Nacht, herrliches Wetter. Ihr findet den größten Comfort von hier nach Chicago auf den „Bethlehem Limited“ Wagen der Chicago, Union Pacific und Northwestern Linie. Fragt den nächsten Union Pacific Agenten um Auskunft. 52-4ml.

Nachdem die Weltausstellung

vorüber ist, könnt Ihr zu Hause bleiben. Geht jetzt nach Chicago und besichtigt die vollständige und prächtige Ausstellung, die je zu sehen war. Die „Bethlehem Limited“ Züge der Chicago, Union Pacific und Northwestern Linie bringen Euch ohne Umstände und ohne Waggon-Wechsel dorthin. 52-4ml.

Die niedrigsten, je offerirten Welt-

über die Burlington Linie werden am 10. und 11. September in Kraft sein, an welchen Tagen Agenten in Kansas und Nebraska Hin- und Retour-Billette zum einfachen Ein- und Ausreise verkaufen werden.

Votales.

— A. H. Wilhelm verkauft Grund-eigentum. 35.

— Die besten Getränke und Cigarren bei Grob & Scherzberg.

— Schulanzüge für Knaben bei Wolbach 98 Cents.

— Dr. Sumner Davis, Independent Gebäude, heilt Augenkrankheiten. 81

— Dr. Sanders prattizirt jetzt zu Hause. Office im Honner Block, über der „Fair“. 51

— Feder (Spring) Wagen, \$55 und 60.00 das Stück für Paar. J. J. & V. J. Rogers.

— Denkt daran, die Krieger-Kapelle giebt Sonntag, den 10. September, einen großartigen Ball im Sandtrug.

— Einen guten Trunk nebst einem vorzüglichen Hapen Lunch bekommt Ihr in der Wirthschaft von Grob & Scherzberg.

— Gute Weine, Whiskies, Liqueure und Cigarren bester Qualität trifft Ihr immer an in der bekannten Wirthschaft von Henry Sander.

— Hr. Henry Rehder ist glücklicher Vater eines strammen Söhnchens, mit welchem ihn seine Gattin zu Anfang der Woche besenkte. Wir gratuliren.

Unwissenheit über die Vorzüge von De Witt's Little Early Risers ist ein Unglück. Diese kleinen Pillen reguliren die Leber, heilen Kopfschmerz, Dispepsia, schlechten Athem, Verstopfung und Gallenleiden. A. W. Buchheit.

— \$50,000 sind auf Farm- und Stadtbau zu niedrigen Zinsen aus-zuleihen. Nachfragen bei H. Fred. Langmann oder L. A. Hathaway im Gebäude der Security National Bank. 45

— Hr. Adam Krombach hat Proben seiner verschiedenen Mühlenprodukte, bestehend aus allen Sorten Mehl- und Futterstoffen nach Lincoln abgeschickt um während der Staats-Fair daselbst aus-gestellt zu werden.

— Hr. Joseph Woolstenholm begab sich am Mittwoch auf die Reise nach Lancaster, Wis., um seine dort beschuldigte verweidene Gattin, welche sich nach dem Gatten schickte, abzuholen. Auf der Rückreise werden Beide die Weltausstellung besuchen.

— Im Hause von Hrn. Lederman, sr., wurde am Montag ein frohes Doppelpfest gefeiert. Die Mutter, Frau Lederman, nebst ihrer Tochter, Mrs. Bertha, begingen die Feier ihres Wiegenfestes und hatten zu dem Zwecke eine Anzahl der nächsten Freunde der Familie geladen. Wir gratuliren bestens.

— Gestern begann die Schadenersatz-folge des Hrn. Strattmann gegen die U. P. Eisenbahn Co. im Countygericht. Hr. Strattmann verklagt die Compagnie dafür, daß am 9. März 1892 eine ihrer Lokomotiven den Stall des Klägers in Brand gesetzt habe. Die Schadenersatzfor-derung beträgt \$700. Der Prozeß wird voraussichtlich heute beendet werden.

— College W. H. Beckes, Heraus-ggeber der „Scribner News“, langte Dienstag Morgen hier an, um die Re-union mitzumachen. Als wir ihm mit-theilten, er komme eine volle Woche zu spät, gerieth er in große Aufregung, und behauptete, daß Commandant Church ihm versprochen habe, die Reunion noch für diese Woche im Gange zu halten, da Freund Beckes in letzter Woche keine Zeit gehabt habe hier zu kommen.

— Die Gebrüder Furthog wurden am Dienstag dem Polizeirichter unter der Anklage, einen thätlichen Angriff auf Hrn. Claus Tasse gemacht zu haben, vorgeführt. Da noch verschiedene Zeu-gen vorgeladen wurden mußten, wurde das Verhör bis zum Nachmittag ver-schoben. Doch siehe, als es Abend ward waren die Angeklagten nicht zu finden und die Klage verfiel im Sande. Ob die Angeklagten Caution gestellt, wie es doch vom Gesetz vorgeschrieben ist, dar-über schweigt die Geschichte.

— Wolbach hat, wie schon früher, sich auch jetzt entschlossen, jede Concur-renz aus dem Felde zu schlagen und offerirt dem Publikum von Grand Island und Umgegend jetzt seine be-rühmten Schulanzüge für Preise, die keiner seiner angebliehen Concurrenten zu doubliren vermag. Die Anzüge be-stehen aus Kniehosen und Rod für Knaben von 6—13 Jahren, sind aus warmem, gutem und dauerhaftem Ma-terial gemacht und eignen sich besonders für den Schulgebrauch. Preis 98 Cents. Verkauft diese Gelegenheits- nicht, Eueren Knaben einen hübschen, geschmackvollen, warmen und guten An-zug spottbillig zu besorgen.

— In voriger Woche berichteten wir von dem fernen Einbrüche, welcher in der Bäckerei des Hrn. F. Weinholdt verübt worden war. Der Einbrecher wurde auf der That ertrappt, d. h. als er vor dem Gelbdrucke saß und es versuchte, denselben mit einem Stemmeisen zu er-brechen, nachdem es ihm gelungen war, die äußere Schranke zu öffnen. Sein Ver-hör fand am Samstag statt und es wurde dem Hrn. W. im Gericht gesagt, daß man dem Manne nichts anhaben könne, da er kein Geld mit-ge-nommen habe! Der Verhaftete bekannte sich des thätlichen Angriffes

auf Frau Weinholdt schuldig und wurde dafür gestraft. Das ist amerikanische Rechtsweise und amerikanische Gerechtigkeit. Ein Einbrecher wird beim Ein-brüche ertrappt, jedoch durch eine muthige Frau gehindert, die Beute mitzunehmen und der Beamte, welcher geschworen hat, dem Gesetze überall und in jedem Falle Geltung zu verschaffen, sagt, man könne den Mann nicht in Anklagestand setzen, da er keine Beute gemacht habe. In Zukunft dürfte es daher gerathen sein, einen Einbrecher erst seinen Raub in Sicherheit bringen zu lassen, ehe man daran geht, ihn gerichtlich zu belangen. Und da wundert man sich noch, wenn das Volk die Advokaten mit dem Namen Rechtsvoerdreher belegt.

Lohnende Arbeit für Alle.

30 Tage Kredit für Agenten im Werthe von \$50. Garantirt \$150 Profit, im ersten Monat oder keine Bezahlung. Sendt Brief-marke für Proben an Schoop & Co., No. 80 Main Str., Racine, Wis.

Gutes Futter billig!

Etwa 20 Tonnen Zuckerrüben zu \$3.00 pro Tonne, auf dem Plat. Ra-he zufragen bei. Ernst Gumprecht.

Eine feine Schaustellung.

Washburn's Circus spielte vor einem überfüllten Hause und gab eine in jeder Beziehung gute Vorstellung. Heute Abend wird die Vorstellung glänzend sein und Alle, welche dieselbe besuchen, werden in hohem Grade befriedigt werden. Obgleich nicht so groß als Bar-num's Circus, bietet Washburn's Schau-stellung dem Publikum eine Reihenfolge von Genüssen, wie sie hier noch nicht geboten worden sind. Die Lokomobilen der Zirkus sind in fortwährender Bewe-gung. Die Vorstellung und die Mit-wirkenden gehören zu den Besten, die Bediensteten sind höflich. — Hartford, Conn., Courant.

Schnitzel.

Die gesammte Weizenernte in Michigan beträgt 22,254,000 Bushel. Die schönsten Korallen werden von Tauchern an der italienischen Küste gewonnen.

Im Jahre 1891 östlich von den Felsen-gebirgen 205 Menschen.

Blutroth erscheint der Schnee in gewissen Gebirgsgegenden Colorado's und Californiens.

Nur 248,528,211,840 ver-schiedene Züge sind auf einem ge-wöhnlichen Dominobrette möglich.

In Moskau gefriert im Win-ter das Quecksilber, während die Som-merhitze der in Neapel gleichkommt.

Zu Schafespeares Zeiten be-trug das Eintrittsgeld zum Theater einen Penny bis zu einem Shilling.

Johny Garrisons Gehalt soll \$15,000 im Jahr betragen. Er reitet für Marcus Daly, den Kupferkönig von Montana.

Die ersten eisernen Gabeln wurden 1608 hergestellt. Gegenwärtig liefert deren Sheffield, England, allein jährlich 4,000,000.

Auf ein uraltes gesunke-nes Kriegsschiff stieß man neulich beim Waggern im Rhein unweit Wesel, Rheinproving.

Etwa drei Fünftel alles Kupfers, welches in den Ver. Staaten gewonnen wird, stammt aus der Kupfergrube des Lake Superior.

Die niedrigste Zwergrweide wächst auf dem Ben Ramond in der schottischen Grafschaft Stirling. Sie erreicht nur eine Höhe von zwei Zoll.

Mit Ulyreanfertigen sind in der Schweiz im Ganzen 70,000, in Frankreich 30,000 Menschen beschäftigt. Dieselben liefern jährlich gegen 4,000,000 Werle.

Neun Millionen Farmar-beiter verrichten in den Ver. Staaten in Folge der Anwendung geeigneter Maschinen dieselbe Arbeit, für die in Europa 66,000,000 Arbeiter erforderlich sind.

Die Silbergruben in Mexiko haben von deren Eröffnung durch die Spanier an bis zur Unab-hängigkeitserklärung des Landes im Jahre 1821 Silber im Werthe von \$2,368,952,000 ergeben.

Rund 3,800,000,000 Briefe wurden im abgelaufenen Jahre durch die Unionspost befördert. Letztere be-steht seit dem Jahre 1710 und verfügte im vorigen Jahre über 67,119 Post-ämter und 447,591 Meilen Poststraßen.

Auf der anderen Seite des Gabels wollte sie auf ihn warten. In den Abendstunden werde er ihre Stimme vernehmen und in den Ster-nen ihre Augen sehen. So hieß es in einem Briefe, den in Omaha, Neb., ein bildhübsches Mädchen, Tochter eines Farmers, für ihren untreu ge-wordenen Liebhaber zurückließ, als es mittelst eines Schusses in den Kopf das Lebenslicht ausblies. Unterzeichnet war das Schreiben: „Nicht Deine Gattin, die aber mehr als eine Gattin sein kann.“ In einem weiteren von der Selbstmörderin verabschiedeten Scrip-tum an das Publikum sagt sie, daß der weitermündliche Schatz keine Schuld an dem von ihr unternommenen Schritte trage.

St. Joseph's Wettrennen, 18. - 19. September.

Die Grand Island wird Billette zu Ein- und Retourfahrt für die Hin- und Retourfahrt von allen innerhalb 200 Meilen von St. Joseph gelegenen Punkten verkaufen. 52-3ml.

Eisenbahn-Fahrpläne.

W. & M. Eisenbahn.

Passagierzüge nach dem Osten.

No. 44, täglich, mit Ausnahme Sonntags 7:00 Morg. No. 45, täglich, mit Ausnahme Sonntags 10:30 Abm.

Frachtzüge nach dem Osten.

No. 48, täglich, mit Ausnahme Sonntags 11:30 Morg. No. 49, täglich, mit Ausnahme Sonntags 5:30 Abm.

Passagierzüge nach dem Westen.

No. 41, täglich, mit Ausnahme Sonntags 4:30 Abm. No. 42, täglich, mit Ausnahme Sonntags 9:00 Abm.

Frachtzüge nach dem Westen.

No. 46, täglich, mit Ausnahme Sonntags 11:30 Morg. No. 47, täglich, mit Ausnahme Sonntags 7:00 Abm.

No. 43 und 44 geht nicht weiter westlich als Grand Island. THOS. CONSON, Agent.

Großer Ball

im Sand Krog, Am Sonntag, den 10. Sept.

gegeben von der Kapelle des Deutschen Kriegervereins.

Alle Kameraden und alle Deut-schen sind hiermit freundlichst einge-laden.

Die Kapelle.

In Grand Island

Am Samstag, d. 9. Sept.

Nachmittags und Abends:

Leon W. Washburn's

große europäische

Eisenbahn-

Schaustellungen

3 Ringe, kgl. Englische Menagerie, Vo-gehaus, Museum und Aquarium, der wilde Westen und Römische Hip-podrom.

Glänzende Straßensparade täglich um 10 Uhr Vormittags, offene Kaffee des wilden Thiere, \$5000 Dampf-Orgel, der „Monster Kriegsgeschicht“ Jupiter, der „Baby Elephent“ Cupos, 3 Fuß hoch.

Thüröffnung um 1 und 7 Uhr. Beginn der Vorstellung eine Stunde später.

Turf-Exchange.

(Deutsche Wirthschaft.)

Das altbekannte und beliebte Lokal, wo man stets ein vorzügliches Glas Bier, sowie die feinsten Liqueure und Cigarren findet.

Extrafeinen Luch

und vorzorkommende Bedienung. Aug. Niess, Manager.

George Koch,

Maler und Dekorateur.

Empfiehlt sich dem Publikum zur Aus-führung aller Malerarbeiten, als Tapezierer und Dekorateur.

Aufträge sind in Ricker's Wohn-ung, 305 W. Die Straße, abzugeben.

Markt-Bericht.

Grand Island.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes Weizen, Roggen, Gerst, Hafer, Corn, etc.

Chicago.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes Weizen, Roggen, Gerst, Hafer, etc.

Süd-Omaha.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes Rüh, Käse, etc.